



FÉDÉRATION INTERNATIONALE DES CONSEILS
EN PROPRIÉTÉ INTELLECTUELLE

INTERNATIONAL FEDERATION OF
INTELLECTUAL PROPERTY ATTORNEYS

INTERNATIONALE FÖDERATION
VON PATENTANWÄLTEN

Resolution des Exekutivkomitees, Sorrent, 29. September bis 02. Oktober 2013

“Nationale Phasen von PCT-Anmeldungen”

FICPI, die Internationale Föderation von Patentanwälten, die die freiberuflich tätige Patentanwaltschaft weltweit umfassend repräsentiert, hat auf ihrer Exekutivkomitee-Sitzung vom 29. September bis 02. Oktober 2013 in Sorrent, Italien, folgende Resolution verabschiedet:

Feststellend, dass einige Länder, in denen Patentschutz entweder durch ein nationales Verfahren vor dem nationalen Amt oder durch ein zentralisiertes Verfahren vor einem regionalen Amt wie dem EPA erlangt werden kann, zwar den Patentszusammenarbeitsvertrag (PCT) ratifiziert, aber Regelungen getroffen haben, dass nationale Phasen von PCT-Anmeldungen nicht zulässig sind, so dass nur regionale Phasen von PCT-Anmeldungen es ermöglichen, aus einer PCT-Anmeldung Patentschutz für diese Länder zu erlangen,

beobachtend, dass das Verfahren vor einigen regionalen Ämtern, wie z.B. dem EPA, für einen Anmelder, der Interesse daran hat, nur in einer begrenzten Anzahl an Länder Patentschutz zu erlangen, erhebliche Kosten, Komplexität und Verfahrensdauer mit sich bringt, und dass nationale Phasen von PCT-Anmeldungen in einer solchen begrenzten Anzahl von Ländern eine zusätzliche Option sein sollten,

fordert FICPI diejenigen PCT-Mitgliedstaaten, in denen nationale Phasen von PCT-Anmeldungen nicht zulässig sind, auf, solche nationalen Phasen zu gestatten.